



WIN-CHARTA
NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022
WÜRTH MODYF GMBH & CO.KG



INHALTSVERZEICHNIS

1.	Über uns.....	2
2.	Die WIN-Charta.....	3
3.	Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
4.	Unsere Schwerpunktthemen	6
	Leitsatz 02 - Mitarbeitenden-Wohlbefinden.....	7
	Leitsatz 06 - Produktverantwortung	10
	Leitsatz 12 - Anreize zum Umdenken.....	12
5.	Weitere Aktivitäten	12
	Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden.....	12
	Umweltbelange	15
	Ökonomischer Mehrwert	17
	Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	18
	Regionaler Mehrwert	20
6.	Unser WINI-Projekt	21
7.	Kontaktinformationen	23
	Ansprechpartnerin / Ansprechpartner	23
	Impressum	23

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kundinnen und Kunden, liebes Team,

wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen in diesem zweiten WIN-Charta Bericht die Weiterentwicklung in der Nachhaltigkeit bei Würth MODYF aufzeigen dürfen.

Besonders in den vergangenen Jahren waren die Folgen des Klimawandels deutlich spürbar. Waldbrände, Dürre, verheerende Überschwemmungen und weiter steigende Temperaturen setzen unserer Umwelt nach und nach zu. Das beeinflusst längst auch die Lebensbedingungen aller Menschen und die Zukunft unserer nachfolgenden Generationen. Damit stehen wir weltweit vor großen Herausforderungen, die ein nachhaltiges Wirtschaften unerlässlich machen.

Aus diesem Grund haben wir unsere Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie zusammengeführt. Damit wollen wir nicht nur unsere eigene Wachstumsgrundlage zukunftsfähig machen, sondern auch die Ziele der Agenda des EU Green Deals verwirklichen. Dieser hat das Ziel, die Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 EU-weit um 55 % im Vergleich zu 1990 zu reduzieren sowie ein klimaneutrales Europa bis 2050 zu erarbeiten. Die Verbindung von klimaneutralen Produktions- und Logistikprozessen, zirkulärem Wirtschaften und die Absicherung ökologischer und sozialer Standards in der Lieferkette bilden die transformativen Instrumente auf dem Weg dorthin.

So haben wir bereits im Jahr 2019 mit der Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts die ersten Grundlagen aufgebaut. Nachhaltige Entwicklung ist seitdem zu einem bedeutenden Bestandteil von Würth MODYF geworden. Nachhaltigkeit begreifen wir als Basis unseres Tuns und als Wurzel unseres Wachsens, sie dient als Grundlage unserer strategischen Unternehmensziele. Folglich fokussieren wir uns nicht auf einzelne Aspekte, sondern setzen das Thema ganzheitlich im Unternehmen und als wesentlichen Bestandteil unserer Unternehmenskultur um.

Workwear zeigt uns jeden Tag, was Verantwortung bedeutet, sie begleitet uns im Alltag und bei der Arbeit. Uns macht es stolz, mit den Machern, den innovativen und kreativen Menschen gemeinsam an modernen, sicheren und langlebigen Produkten zu arbeiten. Das ist es, weshalb wir seit 25 Jahren tagtäglich unsere Leidenschaft in die Kreation unserer Workwear stecken. Die Aufgabe von Würth MODYF ist es daher, Workwear-Meisterstücke für eine bessere Zukunft zu erschaffen, die ein Teil der Lösung dieser kritischen Textilindustrie sind – durch intelligentes und kreislauffähiges Design mit ökologisch nachhaltigen Materialien und sozial gerecht hergestellt. Das ist unsere Vision und wird zum Standard unserer Produktentwicklung.

Über die zwölf Leitsätze der WIN-Charta haben wir uns zu Grundwerten, einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und der Identifikation mit der Region verpflichtet. Auch Aspekte wie Menschen- und Arbeitsrechte, Integration oder Ressourceneffizienz gehören dazu. Auf den folgenden Seiten werden unsere Fortschritte im Jahr 2022 dokumentiert. Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist nach den WIN vorgegebenen Strukturen aufgebaut.

Wir wünschen Ihnen Freude beim Lesen!

1. ÜBER UNS

VERANTWORTUNGS- UND WERTEBEWUSSTES WACHSTUM

im Gleichgewicht zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Natur

WORKWEAR MIT ZUKUNFT

Würth MODYF ist Arbeitsbekleidungs-Hersteller für Industrie und Handwerk und steht für höchste Qualität und raffinierte Innovationen. Wir haben es uns zum Ziel gemacht, Menschen, die Tag für Tag vollen Einsatz geben, um persönliche Meisterwerke zu kreieren, bestmöglich dabei zu unterstützen!

Als reiner Versandhändler hat Würth MODYF 1997 mit zwei Mitarbeitenden und einem Auszubildenden gestartet. Mittlerweile wächst das Unternehmen immer weiter an, sodass es neben Würth MODYF Deutschland auch die selbstständig agierenden Würth MODYF Landesgesellschaften in Italien, Frankreich, Spanien, Portugal, Norwegen und Schweiz gibt, welche als die internationale Würth MODYF Gruppe zusammengeführt sind. Insgesamt arbeiten 462 Mitarbeitende bei Würth MODYF, die im vergangenen Jahr 2022 einen Gesamtumsatz von 192 Mio. Euro erzielen konnten.

UNSERE MARKEN DNA

Würth MODYF verbindet die Kraft und die Werte von Würth mit der Kreativität von MODYF. Diese Verbindung spiegelt sich auch in unserem Logo und dem gesamten Corporate Design wider. Aus dieser Intention heraus entstand das „X“. Es steht für „X-Finity“ – Symbol für Unendlichkeit und außergewöhnliche Stärke. Es knüpft das unzertrennliche Band zwischen MODYF und Würth.

UNSERE PRODUKTE

Das Produktportfolio von Würth MODYF konzentriert sich auf moderne, dynamische und funktionelle Arbeitsbekleidung und Sicherheitsschuhe in höchster Qualität sowie Zubehör wie beispielsweise Socken, Mützen und Werkzeugtaschen.

VERTRIEBSSTRUKTUR

Zu unseren Kunden zählen neben großen und mittleren gewerblichen Firmen oder kleineren Handwerksbetrieben (B2B) auch private Kunden (B2C). Eine Auswahl der Würth MODYF Arbeitsbekleidung und Sicherheitsschuhe konnten Firmenkunden 2022 in den 584 Würth Niederlassungen ausprobieren und kaufen.

FORTSCHRITTSBERICHT NACHHALTIGKEIT

Mit dem „LOOPdefinING – Fortschrittsbericht Nachhaltigkeit 2020/2021“ konkretisieren wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie. Bereits 2019, mit der Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts, definierten wir fünf Handlungsfelder – Produkte; Lieferkette; Verpackungen; Klima und Mitarbeitende. Diese Handlungsfelder entwickelten sich seitdem stetig inhaltlich und strukturell weiter. Die Fortschritte 2020/2021 dokumentieren wir in unserem zweiten Nachhaltigkeitsbericht, welchen wir um Datenbilanzen und KPIs erweitert haben und die Transformation bei Würth MODYF aufzeigen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.



**CREATE YOUR
MASTERPIECE**

2. DIE WIN-CHARTA

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung.

Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften. Die folgenden 12 Leitsätze der WIN-Charta beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Charta-Unterzeichner seit: 06.04.2020

Übersicht: Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen

	SCHWERPUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input type="checkbox"/>

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WINI-Projekt: WE CARE ABOUT FUTURE – Würth MODYF forstet auf

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input checked="" type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung:

Infolge unseres WINI-Projektes: „WE CARE ABOUT FUTURE – Würth MODYF forstet auf“ hat eine zweite Baumpflanzaktion mit 21 unserer Mitarbeitenden stattgefunden. Unter fachlicher Anleitung konnten innerhalb von 3 Stunden über 1.000 Bäume, darunter Eiche und Douglasie gepflanzt werden. Neben unserer Unterstützung vor Ort, ist eine Spende von 7.500€ für die Bäume erbracht worden.

4. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

UNSERE WESENTLICHEN THEMENSCHWERPUNKTE AUF EINEM BLICK

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Leitsatz 02: Wohlbefinden der Mitarbeitenden

Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.

...weil den Kern des Unternehmens die Mitarbeitenden von Würth MODYF bilden.

Mit positiver Grundeinstellung, Wertschätzung und offener Kommunikation wird ein Arbeitsklima gefördert, welches sich positiv auf das Wohlbefinden der Mitarbeitenden auswirkt.

Leitsatz 06: Produktverantwortung

Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.

...weil Würth MODYF die Verantwortung trägt. Für unsere Sicherheit und den Schutz unserer Gesundheit.

Mit Hilfe unserer Nachhaltigkeitsstrategie implementieren wir den Kreislaufgedanken bei unseren Produkten, sowie auf allen Ebenen unseres Denkens und Handelns. Denn statt nur effizient von der Herstellung bis zum Vertrieb zu denken, wollen wir langfristig den kompletten Lebenszyklus unserer Workwear erschließen.

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.

...weil es nicht nur die Gegenwart betrifft, sondern auch die Zukunft unserer nachfolgenden Generationen.

Wir begreifen Nachhaltigkeit als Basis unseres Tuns und als Wurzel unseres Wachstums, sie dient als Grundlage unserer strategischen Unternehmensziele. Folglich fokussieren wir uns nicht auf einzelne Aspekte, sondern setzen das Thema ganzheitlich im Unternehmen und als wesentlichen Bestandteil unserer Unternehmenskultur um.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

LEITSATZ 02 - MITARBEITENDEN-WOHLBEFINDEN

Wir schaffen sichere Arbeitsplätze für unsere Mitarbeitenden und unterstützen sie entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse mit vielfältigen Angeboten.

ZIELSETZUNG

Positive Grundeinstellung, Wertschätzung und offene Kommunikation machen unser WIR-Bewusstsein aus. Daraus können wir vielseitige Perspektiven und neue Ideen für nachhaltige und innovative Lösungen gewinnen. Das unterstützen wir durch:

- Vielfalt und Chancengleichheit
- Mitarbeitendenentwicklung, Aus- und Weiterbildung
- Wissenstransfer und Förderung des Nachhaltigkeitsbewusstseins

Als festen Baustein in unserer Unternehmenskultur fordern und fördern wir ein nachhaltiges Denken und Handeln unserer Mitarbeitenden bei ihren tagtäglichen Entscheidungen und Arbeitsprozessen. Das **Nachhaltigkeitsverständnis** unserer Mitarbeitenden spielt eine entscheidende Rolle bei der Implementierung von Prozessen zur nachhaltigen Entwicklung in den vorhandenen Managementstrukturen. Nachhaltigkeit zu erlernen und ein Nachhaltigkeitsverständnis auszubilden braucht Zeit, Raum und Feingefühl. Würth MODYF bietet seinen Mitarbeitenden in diesem Sinne die Möglichkeit, über interne Workshops vonseiten des Nachhaltigkeitsmanagements sowie über externe Schulungsangebote, wie beispielsweise der Akademie Würth, Fachwissen und Know-how zu erlangen und auszubauen. Neben **beruflichen Entwicklungsprogrammen** steht auch eine laufende Verbesserung von Arbeitsmethoden und -umgebung durch flexible Arbeitszeitmodelle, Teamtrainings, betriebliche Angebote zur Gesundheitsvorsorge und andere Benefits im

Fokus. Denn Gesundheit, Wertschätzung und Gemeinschaft werden bei Würth MODYF großgeschrieben.

Wir wollen weiterhin den sich wandelnden gesellschaftlichen Bedürfnissen offen gegenüberstehen, so dass Würth MODYF auch in Zukunft international als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Treffen des Nachhaltigkeitsgremiums – Offenheit. Kommunikation. Zuhören. Vertrauen

Seit der Gründung und Implementierung eines Nachhaltigkeitsgremiums im Jahr 2020 werden in regelmäßigen Abständen Projekte diskutiert, durchgeführt und Maßnahmen definiert, um das interne Nachhaltigkeitsverständnis tiefgreifend auszuprägen. Das Nachhaltigkeitsgremium ermöglicht dabei eine kontinuierliche Weiterentwicklung innerhalb der einzelnen Handlungsfelder. Eines der erfolgreichen Projekte des Nachhaltigkeitsgremiums im Jahr 2022 ist die Definitionen der Unternehmenswerte von Würth MODYF.



Ausbau der Feedbackkultur

Um Feedback in der Unternehmenskultur zu etablieren haben zum einen Feedback-Workshops stattgefunden, zum anderen ist die Walk-and-Talk Methode eingeführt worden. Regelmäßige

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Mitarbeitendengespräche wie Personalgespräche, Standortbestimmungsgespräche, Check-out-Gespräche und Probezeit-Endgespräche tragen ebenfalls zum Ausbau unserer Feedbackkultur bei. Darüber hinaus ist ein digitaler Feedbackbogen für Azubis eingeführt worden.

Förderung und Entwicklung nachhaltiges Bewusstsein

Wir richten unseren Fokus auf das Einbinden der Mitarbeitenden in den Prozess zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie, um das Nachhaltigkeitsbewusstsein zu fördern. Denn nur, wenn unsere Mitarbeitenden den Sinn und Nutzen hinter nachhaltigem Handeln verstehen, können sie Teil der Veränderung sein. Durch interne Workshops zum Masterpiece Nachhaltigkeit und Schulungen des Nachhaltigkeitsmanagements mit unterschiedlichen Fachbereichen werden Mitarbeitende informiert, sensibilisiert, geschult und motiviert, nachhaltige Aspekte in ihren Arbeitsalltag zu integrieren. Dabei wird Raum für Ideen und Fragen der Mitarbeitenden geschaffen. Wir wollen den sich wandelnden gesellschaftlichen Bedürfnissen offen gegenüberstehen und gemeinsam als Team die Zukunft aktiv mitgestalten.

Die Einführung von „Let’s talk about sustainability“ in allen Abteilungsbesprechungen ist ein großer Fortschritt. Durch den Input eines Mitarbeitenden wird ein aktuelles Nachhaltigkeitsthema näher betrachtet und zur Diskussion angeregt.

Seit dem Jahr 2021 findet jährlich das Projekt „Würth MODYF forstet auf“ in Zusammenarbeit mit der Plattform „Deutschland Forstet Auf“ statt. Mit diesem langfristigen regionalen Engagement sollen die Sensibilisierung und nachhaltige Bewusstseinsbildung gefördert werden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Nachhaltigkeitsgremium hat im Rahmen der Wertekampagne folgende Werte bei Würth MODYF definiert.

WOFÜR WIR STEHEN - UNSERE UNTERNEHMENSWERTE

✓ Positive Grundeinstellung:

Wir gestalten Würth MODYF mit Ideen und Mut und gehen Herausforderungen mit Optimismus an.

✓ Wertschätzung:

Wir begegnen uns auf Augenhöhe - ein gutes Miteinander zeichnet uns aus.

✓ Offene Kommunikation:

Wir leben eine ehrliche, freundliche und respektvolle Kommunikation - hierfür ist Vertrauen und Verständnis unsere Basis.

INDIKATOREN

In den Nachhaltigkeitsberichten kommuniziert Würth MODYF offen die Entwicklung und Zusammensetzung wichtiger Personalkennzahlen.

Indikator 1:

- Anzahl der Treffen des Nachhaltigkeitsgremiums: 10
- Ziel: weiterhin monatliche Treffen

Indikator 2:

- Anzahl der Onboarding Termine zur Nachhaltigkeit: 4
- Ziel: weiterhin Angebot von Terminen pro Quartal

Indikator 3:

- Anzahl Online Schulung zum Nachhaltigkeitsbericht: 4
- Ziel: Ausweitung des Angebots

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses auf allen Ebenen der Nachhaltigkeit steht im Zentrum dieses Handlungsfeldes.

Die Vielfalt und Chancengleichheit wird zukünftig bei Würth MODYF vorangetrieben. Durch Schulungen soll ein Bewusstsein für Diversität bei unseren Mitarbeitenden geschaffen werden. Dazu wird im weiteren Verlauf Diversität für Würth MODYF definiert.

Anhand von regelmäßig durchgeführten Schulungen zur Nachhaltigkeit soll der Wissenstransfer und die Förderung des Nachhaltigkeitsbewusstseins

ausgebaut werden. Hierfür wird außerdem an dem Aufbau eines Ideenpools für Mitarbeitende gearbeitet.

Zusätzlich bekommen unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit an Präsentationen teilzunehmen, in denen die Abschlussarbeiten mit Schwerpunktthemen der Nachhaltigkeit vorgestellt werden.

Zudem wird der Aufbau eines Expertennetzwerkes angestrebt.

LEITSATZ 06 - PRODUKTVERANTWORTUNG

Wir übernehmen für unsere Produkte Verantwortung, indem wir sie so gestalten, dass soziale und ökologische Aspekte beachtet werden und diesbezüglich Transparenz geschaffen wird.

ZIELSETZUNG

Unser Anspruch ist es, Arbeitsbekleidung zu entwickeln, die sich durch ihre nachhaltigen Eigenschaften auszeichnet.

Langfristiges Ziel ist es daher, Arbeitskleidung in Design und Materialeigenschaften nach den Kriterien der Kreislauffähigkeit auszurichten und dabei insbesondere Closed-Loop-Strategien und die Wiederverwendung zu fokussieren. Darin würde die Arbeitskleidung nach der Nutzungsphase nicht als Abfall behandelt werden, sondern es, würden z. B. ihre Bestandteile und Materialien zurückgewonnen und aufbereitet werden und wieder in neue Kleidungsstücke einfließen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Erhöhung der Produktqualität unter nachhaltigen Bewertungskriterien

Acht Produkte unserer Cetus Kollektion sind mit dem MADE IN GREEN Label ausgezeichnet.



Die MADE IN GREEN by OEKO-TEX® Zertifizierung liefert Informationen darüber, in welchen Produktionsbetrieben der Artikel produziert wurde, welcher Produktionsstufe die beteiligten Betriebe angehören und in welchen Ländern die Fertigung des Produktes stattfand. Das Label gibt Gewissheit darüber, dass das

Textilprodukt aus schadstoffgeprüften Materialien, in umweltfreundlichen Betrieben und an sicheren, sowie sozialverträglichen Arbeitsplätzen produziert wurde.

Kreislauffähiges Produktdesign

Der Zertifizierungsprozess der „Loop Stretch Jacket“ hat im Jahr 2021 begonnen. Die ursprüngliche Intention war es, die Jacke so zu konzipieren, dass sie nach ihrer Nutzung in sortenreine Ausgangsstoffe zerlegt und für eine neue Nutzungsphase wiederaufbereitet werden kann. Die Zertifizierung erfolgte in Zusammenarbeit mit der EPEA Internationale Umweltforschung Hamburg. Bewertet wurden die Materialien und der Herstellungsprozess in den Kriterienbereichen Materialgesundheit, Rezyklierbarkeit, erneuerbare Energien und CO₂e-Management, Wasser und soziale Gerechtigkeit.

Unsere „Loop Stretch Jacket“ trägt die Cradle to Cradle Bronze Zertifizierung. Da der Kreislauf nicht vollständig geschlossen werden kann, entspricht das Produkt nicht unseren Anforderungen. Daher werden wir das Zertifikat in Zukunft nicht für Marketingzwecke verwenden. Stattdessen möchten wir diese Erfahrung für unsere Produktentwicklung nutzen

Erfahrungs- und Wissenstransfer für die Produktentwicklung

Die diesjährige Start-up-Jacke, welche ein gemeinsames Projekt mit der Adolf Würth GmbH & Co. KG ist, besteht aus 100% recyceltem Polyester. Noch dazu ist die Jacke klimaneutral gestaltet. Die durch die

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Produktion verursachten CO₂e-Emissionen werden durch ein Klimaschutzprojekt in China, Liupashui, ausgeglichen.



ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Anhand der aufgeführten ergriffenen Maßnahmen konnten wir wertvolle Erfahrungen für die zukünftige Weiterentwicklung sammeln.

INDIKATOREN

Indikator 1:

- Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffen im Jahr 2021: 47.539 kg

Indikator 2:

- Anzahl Produkte mit nachhaltigen Komponenten im [Katalog](#): 18
- Ziel: Steigerung der Anzahl

Indikator 3:

- Anzahl der Zertifizierungen: MADE IN GREEN, Fair Trade, Cradle to Cradle
- Ziel: Steigerung der Anzahl

AUSBLICK

Um auch zukünftig unsere Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben sind folgende Maßnahmen definiert und in unserem Fortschrittsbericht Nachhaltigkeit kommuniziert worden:

Alle neu entwickelten Produkte, die ab 2025 auf den Markt kommen, sollen den neuen Leitlinien für nachhaltiges Design entsprechen. Dazu wird die Erstellung von Richtlinien zur Bewertung von Materialien und für nachhaltiges Produktdesign vorausgesetzt. Ab 2030 sollen alle produzierten Produkte, die verkauft werden, den Leitlinien für nachhaltiges Design entsprechen.

LEITSATZ 12 - ANREIZE ZUM UMDENKEN

Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln. In einem ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit, beziehen wir sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen (z.B. Kunden, Lieferanten etc.) ein.

ZIELSETZUNG

Ein wesentlicher Schritt zur ganzheitlichen Umsetzung der Nachhaltigkeit im Unternehmen ist die Definition einer Nachhaltigkeitsstrategie. Darin wird der geplante Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung festgelegt sowie nach innen und außen klar kommuniziert. Würth MODYF hat diese Herausforderung mit Hilfe der VAUDE Academy angenommen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

In insgesamt acht Workshoptagen konnte die Vision und Gesamtstrategie von Würth MODYF formuliert und verabschiedet werden.

An den ersten zwei Workshoptagen haben die Geschäftsführenden aller Würth MODYF Gesellschaften und die zuständigen Mitarbeitenden aus dem Nachhaltigkeitsmanagement teilgenommen. Dabei haben die Teilnehmenden als Grundlage für die Festsetzung von Zielen in den Handlungsfeldern fünf Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen ausgewählt. Auf diese fünf SDGs möchte die Würth MODYF Gruppe gezielt Einfluss nehmen.

Die darauffolgenden Workshoptage haben mit der Geschäftsführung von Würth MODYF Deutschland und Führungskräften der Abteilungen Produkt, Einkauf, Personal, Finanzen und Controlling sowie der Logistik stattgefunden. Mit der Konkretisierung der Unternehmenswerte von Würth MODYF war die Grundlage für die weiteren Prozessschritte geschaffen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Definition der wesentlichen Themen

Basierend auf den Werten, SDGs sowie der Wesentlichkeitsanalyse von Würth MODYF wurden die Fokusthemen unserer Handlungsfelder identifiziert. Daraufhin wurden die Ziele, Maßnahmen, messbare Zielwerte und Verantwortlichkeiten für jedes Handlungsfeld formuliert.

Veröffentlichung des Fortschrittsberichtes Nachhaltigkeit „LOOPdefinING“

In unserem Fortschrittsbericht Nachhaltigkeit „LOOPdefinING“ zeigen wir unsere Weiterentwicklung in der Nachhaltigkeit bei Würth MODYF seit der Unterzeichnung der WIN-Charta auf.

Nachhaltigkeit als Stabstelle

Die Integration der Nachhaltigkeit in die verschiedenen Geschäftsbereiche und Prozesse erfordert eine entsprechende Weisungsbefugnis, um tiefere Veränderungen zu realisieren und nachhaltiges Verhalten vorzuleben. Auf Basis diesen Gedankens hat sich Würth MODYF Deutschland dazu entschlossen, das Nachhaltigkeitsmanagement bei der Stabstelle Geschäftsführung anzusiedeln. Somit kann sichergestellt werden, dass Nachhaltigkeit bei strategischen Unternehmensentscheidungen berücksichtigt und von der Führungsebene mitgetragen wird. Zudem arbeitet unser nationales Nachhaltigkeitsteam eng mit dem internationalen Nachhaltigkeitsmanagement von Würth MODYF zusammen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1:

- Durchführung interner und externer Stakeholder-Dialoge: regelmäßige Kundentermine, Workshop Green Claims (Mitarbeitende), Dialogrunden MaxTex, Bericht WIN-Charta, Strategie-Workshopreihe mit der VAUDE Academy, Nachhaltigkeitsgremium (Mitarbeitende), Vorstellung Abschlussarbeiten, Schulungen Nachhaltigkeit (Mitarbeitende)
- Ziel: Prozess der kontinuierlichen Interaktion schaffen

AUSBLICK

Im Zuge der Veröffentlichung unseres zweiten Nachhaltigkeitsberichtes folgen Schulungen, um unseren

Mitarbeitenden „LOOPdefinING“ näher zu bringen und Fragen ihrerseits zu klären.

Die Erstellung eines Kommunikationsleitfadens für Nachhaltigkeitsthemen, inklusive einem Glossar für Begrifflichkeiten der Nachhaltigkeit, soll die einheitliche Definition von Nachhaltigkeitsthemen fördern.

Des Weiteren wird zum Umdenken durch neue Projekte unseres Nachhaltigkeitsgremiums, wie dem Tag der Nachhaltigkeit und Diversity Workshops angeregt.

Der Ausbau der Nachhaltigkeitsstrategie steht auf internationaler Ebene an. Es werden Ziele Maßnahmen und Verantwortlichkeiten erarbeitet und definiert. Infolgedessen wird es einen gruppenweiten Würth MODYF Nachhaltigkeitsbericht im Jahr 2024 geben.

5. WEITERE AKTIVITÄTEN

MENSCHENRECHTE, SOZIALBELANGE & BELANGE VON ARBEITNEHMENDEN

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Uns ist ein wertschätzender Umgang auf Augenhöhe von großer Bedeutung – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch mit Kunden und Geschäftspartner:innen. Die vielfältigen Perspektiven und Sichtweisen von Menschen mit unterschiedlichen Weltansichten, Erfahrungen und sozio-ökonomischen Hintergründen lassen wir in unseren täglichen Entscheidungen einfließen. Es ist unsere Aufgabe ein Arbeitsumfeld frei von Vorurteilen und Intoleranz zu schaffen. Dazu gilt es, das Verständnis und die Akzeptanz aktiv zu fördern und allen Menschen die gleichen Zugangsmöglichkeiten zu bieten.

Maßnahmen und Aktivitäten:

Im Jahr 2022 wurden in der Risikoanalyse Lieferkette die Risiken der Beschaffungsländer bewertet. Der Würth MODYF Supplier Code of Conduct bildet hinsichtlich Sozial- und Ökologieanforderungen die vertragliche Grundlage und Präventionsmaßnahme für die Zusammenarbeit mit allen Geschäftspartnern. Zur Sorgfaltspflicht des unternehmerischen Handelns gehören Verfahren zur Ermittlung, Vermeidung, Minderung und ggf. Wiedergutmachung von nachteiligen Auswirkungen auf Menschenrechte und die Umwelt. Würth MODYF respektiert und akzeptiert die unterschiedlichen rechtlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Hintergründe der Länder, in die ihre Wertschöpfungskette reicht, und erkennt deren Strukturen, Gebräuche und Traditionen an. Stehen diese mit unseren Grundsätzen im Konflikt, tritt Würth MODYF mit den Geschäftspartnern in Dialog und wirkt auf Verständnis und Akzeptanz hin. Unser Supplier Code of Conduct adressiert Grundsätze und Mindestanforderungen zum Schutz von Menschen- und Arbeitsrechten auf Basis folgender Rahmenwerke:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- ILO-Kernarbeitsnormen
- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht

zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten in der Bekleidungs- und Schuhwarenindustrie

Alle Lieferanten von Würth MODYF verpflichten sich, die Menschenrechte zu achten, diese einzuhalten und zu fördern sowie entsprechend den festgelegten Grundsätzen zu handeln. Unser Supplier Code of Conduct wurde im Berichtszeitraum entwickelt und Anfang 2022 mit der Grundsatzerklärung des Code of Compliance der Würth-Gruppe und den Anforderungen der Würth MODYF Einkaufsbedingungen integriert.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Bedenken und Beschwerden über die Tätigkeiten des Unternehmens und deren Auswirkungen können interne und externe Personen anonym über das internetbasierte Business Keeper Monitoring System „Speak-Up“ melden. Dies kommuniziert Würth MODYF auf der Website, durch den Code of Compliance und den SCoC.

Ergebnisse und Entwicklungen:

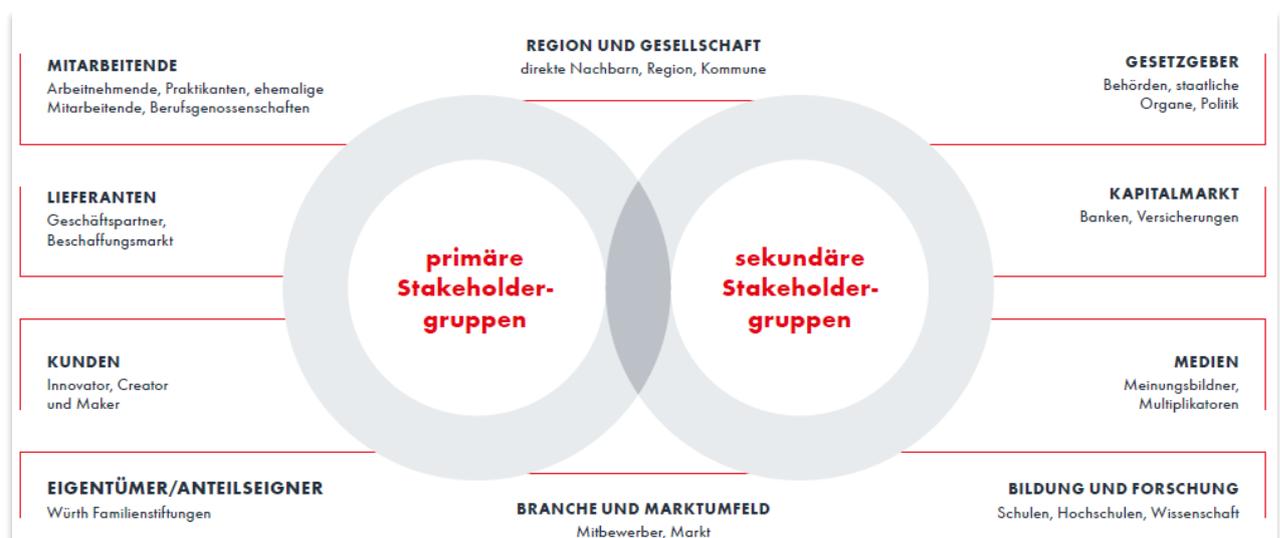
- Erweiterung des Pools an Lieferanten, die soziale und ökologische Mindeststandards erfüllen
- Aufbau von strategischen und nominierten Lieferanten

Ausblick:

- Budgetplanung für das Jahr 2023 für die Durchführung von BSCI Audits
- Implementierung einer Würth MODYF Grundsatzerklärung

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Als Familienunternehmen leben wir eine wertebasierte Unternehmenskultur. Positive Grundeinstellung, Wertschätzung und offene Kommunikation machen unser WIR-Bewusstsein aus.



Für unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht „LOOPthinkING“ haben wir im Jahr 2019 unsere Stakeholdergruppen bei Würth MODYF Deutschland definiert. Dabei unterscheiden wir zwischen primären und sekundären Stakeholdergruppen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

Durchführung externer Stakeholderdialoge:

- Veröffentlichung des Fortschrittsberichts Nachhaltigkeit „LOOPthinkING“
- Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse
- Teilnahme an regelmäßiger Kundenterminen

WEITERE AKTIVITÄTEN

Durchführung interner Stakeholderdialoge:

- Teilnahme an einer Strategie-Workshopreihe mit der VAUDE Academy 2021/2022
- Nachhaltigkeitsgremium
- Vorstellung Abschlussarbeiten in der Nachhaltigkeit
- Schulungen Mitarbeitende zur Nachhaltigkeit

Die Dialoge wurden so ausgewählt, dass ein kontinuierlicher Prozess der Interaktion und folglich eine langfristige partnerschaftliche Beziehung gefördert wird.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Aus der Wesentlichkeitsanalyse ergeben sich folgende wesentliche Themen:

Handlungsfeld **Produkte**

- Produktqualität
- Kreislauffähiges Produktdesign
- Rezyklierbare, gesunde und klimaneutrale Materialien

Handlungsfeld **Lieferkette**

- Langfristige und faire Partnerschaften
- Soziale und ökologische Standards bei den Lieferanten
- Transparenz in der Lieferkette

Handlungsfeld **Verpackungen**

- Reduzierung, Vermeidung und Wiederverwertung
- Nutzung alternativer Materialien
- Abfallmanagement

Handlungsfeld **Klima**

- Emissionen minimieren/vermeiden
- Identifikation und Umgang mit Klimarisiken und -chancen
- Klimabilanzierung (Datenmanagement)

Handlungsfeld **Mitarbeitende**

- Vielfalt und Chancengleichheit
- Mitarbeitendenentwicklung, Aus- und Weiterbildung
- Wissenstransfer und Förderung des Nachhaltigkeitsbewusstseins

WEITERE AKTIVITÄTEN

Basierend auf der Wesentlichkeitsanalyse, unseren Werten sowie der SDGs wurden die Fokusthemen unserer Handlungsfelder identifiziert. Daraufhin wurden die Ziele, Maßnahmen, messbare Zielwerte und Verantwortlichkeiten für jedes Handlungsfeld formuliert. Abschließend konnte unsere Vision und Gesamtstrategie verabschiedet werden.

Die ermittelten Ergebnisse werden innerhalb unseres Nachhaltigkeitsberichtes „[LOOPthinkING](#)“ (ab S. 18) aufzeigt.

Ausblick:

Angesichts des Stakeholderdialoges innerhalb der Wesentlichkeitsanalyse muss darauf geachtet werden, dass es nicht bei einer einmaligen Befragung bleibt, sondern ein kontinuierlicher Prozess der Interaktion und folglich ein langfristiger Dialog zur Verifizierung der Stakeholderrelevanz gefördert wird. Da sich die Anforderungen und Erwartungen der Stakeholder durch das Zeitgeschehen stetig verändern, wird spätestens im **Jahr 2024** eine **erneute Wesentlichkeitsbetrachtung** durchzuführen sein. Umso wichtiger ist im nächsten Schritt die Einbindung der Ergebnisse sowie der definierten Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen der Handlungsfelder in einer übergeordneten Strategieformulierung des Unternehmens.

UMWELTBELANGE

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Zu den wesentlichen Themen im Bereich Ressourcen (Verpackungen) zählt: Reduzierung Vermeidung und Wiederverwertung, Nutzung alternativer Materialien sowie Abfallmanagement

Reduzierung Vermeidung und Wiederverwertung

- Reduzierung von Versandverpackungen: Umstellung des Lieferprozesses auf Versendung einzelner Schuhlieferungen ohne separierte Transportverpackung
- Einführung eines Mehrwegboxensystems zwischen Shop und Lager im Mai 2021
- Jährliche Erstellung einer Verpackungsmengenbilanz

Nutzung alternativer Materialien

- Durchführung einer Bewertung unterschiedlicher Verpackungsmaterialien im Rahmen einer studentischen Projektarbeit
- Umstellung der Polybags auf 100% recyceltes Material

WEITERE AKTIVITÄTEN

Abfallmanagement

- Jährliche Umsetzung einer Verpackungsschulung für Logistik-Mitarbeitende

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Verpackungsmengenentwicklung 2019-2021 im „LOOPdefinING“ zu sehen
- Verpackungsmengen von 2022 ist untenstehend zu sehen:

Bezeichnung	Pappe in KG	Plastik in KG	Alu in KG	Eisenmetalle	Sonst.Naturmaterialien	Sonst. Verbundstoffe
Gesamtmenge 2022	196.310	35.595	52	110	0,17	127
Verpackung Shoptüten	125	2	0	0	0	0
Produktverpackung	71.737	32.046	51	110	0	127
Versandverpackung	124.437	3.545	0	0	0	0
Werbemittel-Verpackung	10	1	1	0	0	0

Ausblick:

- Erstellung eines Verpackungsleitfadens (inkl. Richtlinien für Lieferanten)
- Reduzierung der Gesamtverpackungen um 30% bis zum Jahr 2025
- Umstellung aller Verpackungsmaterialien auf erneuerbare/ recycelte/ biobasierte Materialien bis zum Jahr 2023

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Die Reduzierung der CO₂e-Emissionen ist der entscheidende Faktor auf dem Weg in eine zirkuläre Zukunft. Die drei wesentlichen Themen sind: Emissionen minimieren/vermeiden, Identifikation und Umgang mit Klimarisiken und -chancen sowie Klimabilanzierung (Datenmanagement).

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Jährliche Erstellung einer CO₂e-Bilanzierung für Würth MODYF Deutschland nach dem Corporate Standard des Greenhouse Gas Protocol und nach dem Transformationsstandard der Adolf Würth GmbH & Co. KG

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Klimaneutraler Paketversand durch die Kooperation mit Transportdienstleistern
- Vermehrte Nutzung digitaler Meetingoptionen anstelle von Präsenzterminen
- Einsatz von Holzhackschnitzel in einer Lagerhalle von Würth MODYF

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Klimabilanz Scope 1 und Scope 2 von Würth MODYF Deutschland 2019-2021 im „LOOPdefinING“ zu sehen
- Relative Kennzahlen u.a. pro Mitarbeitendem dargestellt

Ausblick:

- Klimaneutralität bis 2026 in Scope 1 und Scope 2 am Standort Deutschland
- Schaffung von Transparenz über Klimarisiken und -chancen
- Stärkung des Bewusstseins und Wissens zu klimarelevanten Themen im Managementboard, bei den Führungskräften und in den Abteilungen
- Durchführung der ersten CO₂e-Bilanzierung für die gesamte Würth MODYF Gruppe bis zum Jahr 2024

ÖKONOMISCHER MEHRWERT

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Steigerung der Mitarbeitenden Anzahl und des Angebots an Ausbildungen sowie dualen Studiengängen
- Würth MODYF ist nach der DIN ISO 9001 zertifiziert
- Stärkung und Förderung der regionalen Nachhaltigkeit beispielsweise durch die Unterstützung des Pedal4Travel Teams zur Beseitigung von Plastikmüll aus den Ozeanen
- Veröffentlichung des Fortschrittsberichts Nachhaltigkeit 2020/2021 „LOOPdefinING“

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Einstellung von 48 neuen Mitarbeitenden
- Würth MODYF erwirtschaftete im Jahr 2022 einen Gesamtjahresumsatz von insgesamt 192 Mio. Euro
- Gründung der Würth MODYF International GmbH, um weltweit neue Märkte zu erschließen und internationale Kunden mit Würth MODYF zu begeistern

Ausblick:

- Veröffentlichung des ersten gruppenweiten Nachhaltigkeitsberichts der Würth MODYF Gruppe im Jahr 2024
- Schaffung von Datentransparenz und eines Nachhaltigkeitscontrollings für die gesamte Würth MODYF Gruppe

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Erhöhung der Produktqualität unter nachhaltigen Bewertungskriterien, beispielsweise mit der Durchführung verschiedener Zertifizierungsprozesse wie MADE IN GREEN by OEKO-TEX®
- Aufbau eines Wissensmanagements im Bereich Zertifizierungen zur Bündelung der Erfahrungen
- Datenpflege von Produkten mit Nachhaltigkeitskomponenten im Product-Lifecycle-Management
- Zusammenarbeit mit der internationalen Vereinigung MaxTex, welche das Ziel verfolgt, nachhaltige Entwicklungen in der Textilbranche zu stärken
- Durchführung erster Schritte im Bereich der kreislauffähigen Produktentwicklung

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Schaffung einer Datengrundlage und Datentransparenz
- Erfahrungs- und Wissenstransfer für die Produktentwicklung

Ausblick:

- Budgetplanung für das Jahr 2023 für nachhaltige Innovationen
- Erstellung von Richtlinien zur Bewertung von Materialien (bis 2025)
- Erstellung von Richtlinien für nachhaltiges Produktdesign (bis 2025)
- Umsetzung der Richtlinien und Überprüfung der neu entwickelten Produkte (bis 2025)

NACHHALTIGE UND FAIRE FINANZEN, ANTI-KORRUPTION

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Finanzielle Folgen des Klimawandels und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken für Würth MODYF werden im internen Risikomanagementsystem betrachtet
- Unter „Nachhaltigkeit & Umwelt“ im internen Risikomanagementsystem fallen generelle Umwelt- und Klimarisiken, denen man u. a. mit Maßnahmen in Richtung klimaneutrale Verpackungen und Paketversand oder Aufnahme von Produkten mit Umweltzertifizierung entgegenwirkt
- Für den Punkt „Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz“ wurde basierend auf den Ergebnissen einer Masterarbeit ein Konzept erstellt, wie beispielsweise Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette verhindert werden können
- Die Mitarbeitenden werden monatlich über die Geschäftsentwicklungen informiert
- Finanzentscheidungen werden mit einem Mehraugenprinzip getroffen
- Riskante Geldanlagen werden vermieden

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Überwachung und Bewertung der Risiken und der daraus resultierenden finanziellen Folgen
- Offene und transparente Kommunikation der Finanzentscheidungen in den Abteilungsbesprechungen oder bei Betriebsversammlungen
- Kennzahlen der Geschäftsentwicklung (Umsatz, Produkte, Kunden, Vertrieb und Personal) sind Bestandteil des Fortschrittsberichts Nachhaltigkeit 2020/2021 „LOOPdefinING“

Ausblick:

- Das Risikomanagement ist bei Würth MODYF Deutschland ein permanenter bzw. zyklischer und sich immer weiterentwickelnder Prozess

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

Für alle Mitarbeitenden des Unternehmens gelten als Mindestanforderung im alltäglichen Miteinander die Verhaltensgrundsätze des Code of Compliance, die alle Mitarbeitenden der Würth-Gruppe weltweit zu beachten haben. Gleichzeitig wird damit auch die strikte Einhaltung aller geltenden nationalen und internationalen Regeln und Gesetze im Zusammenhang mit Korruptionsbekämpfung und dem Umgang mit Interessenskonflikten gefordert. Die Würth-Gruppe toleriert Korruption oder Bestechung in keiner Form, weder das Anbieten und Gewähren noch das Fordern und Annehmen von unangemessenen Vorteilen. Diese Grundsätze gelten nicht nur für alle Mitarbeitenden, sondern auch für andere Personen und Organisationen, die im Namen oder im Interesse der Würth-Gruppe handeln.

Ebenso besteht für alle Mitarbeitenden die Pflicht, jährlich an einem E-Learning zum Thema „Compliance Basics“ teilzunehmen. Diese Unterweisung beinhaltet ebenfalls den richtigen Umgang mit Zuwendungen (Antikorruption). Auf diese Weise wird zur weiteren Etablierung einer Compliance-Kultur beigetragen und es werden präventive Maßnahmen zur Bekämpfung von regelwidrigem Verhalten ergriffen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In den Jahren 2021/2022 wurden keine Geschäftsverhältnisse aufgrund von Korruptionsfällen beendet

Ausblick:

- Regelmäßige Prüfung der Einhaltung des Supplier Code of Conduct
- Weiterhin jährlich verpflichtende E-Learnings für Mitarbeitende zum Thema Compliance und Code of Compliance, sowie die freie Zugänglichkeit des Code of Compliance in deutscher und englischer Sprache für Mitarbeitenden, Lieferanten und Geschäftspartner
- Beendigung von Geschäftsbeziehungen bei Bestechungs- oder Korruptionsfällen

REGIONALER MEHRWERT

LEITSATZ 1 1 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

Folgende einzelne Förderprogramme wurden im Jahr 2022 für lokale Gemeinschaften umgesetzt:

- Deutschland forstet auf
- Albert Schweitzer Kinderdorf
- Arbeitskreis „Ukraine – aktiv helfen“ des Evangelischen Jugendwerks Öhringen
- TSG Schwäbisch Hall Unicorns
- Teilnahme an regionalen Ausbildungsmessen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Stärkung des Sozialen Engagements
- Vertiefung des Nachhaltigkeitsbewusstseins der Mitarbeitenden durch das jährliche Aufforstungsprojekt

Ausblick:

- Projekt „Würth MODYF forstet auf“ wird jährlich fortgeführt
- Spende an Miles4Education – ein Projekt von Pedal4Travel und BuildingFuture

6. UNSER WIN!-PROJEKT

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg im Jahr 2020, hat sich Würth MODYF zu einem regionalen Nachhaltigkeitsengagement bekannt. Alle WIN-Teilnehmenden haben sich dafür verpflichtet, einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region zu leisten, indem ein Projekt unterstützt oder selbst gestartet wird. Unser Beitrag dazu ist „Würth MODYF forstet auf“.



Wir haben uns bewusst dazu entschieden, einen ökologischen Schwerpunkt zu wählen, da Würth MODYF bereits seit einigen Jahren verschiedene soziale Einrichtungen und Organisationen finanziell unterstützt. Der Wald hat einige verschiedene Funktionen, welche für den Menschen in vielerlei Hinsicht profitabel sind. Er ist zum einen Lebensraum für unzählige Tiere und Pflanzen, er bietet Ruhe und Entspannung für Erholungssuchende, er dient als Rohstofflieferant und er produziert Sauerstoff. Letzteres gilt als eine der wohl bedeutungsvollsten Aufgaben. Nicht ohne Grund ist der Wald unser größter CO₂ Speicher. Dennoch ist der Wald durch den Klimawandel vielen Bedrohungen ausgesetzt. Dazu gehört die hohe Holznachfrage, Schadstoffe, Waldbrände und der Klimawandel. Das Ökosystem Wald ist sehr sensibel und sollte mit Achtsamkeit behandelt werden.

Das Unternehmen „Deutschland Forstet Auf“ hat es sich zu Herzen genommen dem Wald zu helfen und dadurch unser Klima zu schützen. Über Ihre Plattform können freiwillige Helfer:innen und Waldbesitzende zusammengeführt werden, um gemeinsam anzupacken. So haben sich die Gemeinde Schefflenz und Würth MODYF gefunden, um zusammen einen klimastabilen Mischwald in der Gemeinde aufzuforsten.

Art und Umfang der Unterstützung

An der Projektorganisation sind seitens Würth MODYF zwei Mitarbeitende involviert, welche die gesamte Planung und Umsetzung sowie die Organisation gemeinsam mit einem Förster übernehmen. Finanziell unterstützt Würth MODYF das Projekt mit rund 7.500 Euro. Zudem wurde an dem Aktionstag selbst Arbeitszeit von rund 200 Arbeitsstunden gespendet excl. Planung, Umsetzung und Organisation der zwei Mitarbeitenden. Dieser Arbeitsaufwand beträgt ca. 25 Stunden.

Ergebnis: 3 Stunden, 21 Mitarbeitende, über 1000 Bäume

Am Samstag, den 25.03.2022 fand die zweite Baumpflanzaktion mit 21 unserer Mitarbeitenden statt. Unter fachlicher Anleitung wurden in 3 Stunden über 1000 Bäume, darunter Eiche und Douglasie gepflanzt.

UNSER WIN!-PROJEKT

Hintergrund & Zukunftsblick: WE CARE ABOUT FUTURE

Würth MODYF ist es von Bedeutung, dass der Wald bestehen bleibt. Aus diesem Grund möchte man mit dem Unternehmenseinsatz wirkungsvolle Impulse zur nachhaltigen Entwicklung geben, naturverträgliches Handeln bei den Mitarbeitenden fördern und einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz und Gemeinwohl leisten.

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein langfristiges und regionales Engagement. Neben jährlich stattfindenden Baumpflanzaktionen wird es auch Waldspaziergänge geben, um die Entwicklung des Mischwaldes in Schefflenz mitzuerleben.

Im Jahr 2023 wird die Baumpflanzaktion mit 30 Mitarbeitenden am 24. März stattfinden.



7. KONTAKTINFORMATIONEN

ANSPRECHPARTNERIN / ANSPRECHPARTNER

Veronika Kromm, Nachhaltigkeitsbeauftragte

Telefon: +49 7940 5480 701

E-Mail: veronika.kromm@modyf.de

IMPRESSUM

Herausgegeben am 08.04.2023 von

Würth MODYF GmbH & Co. KG

Benzstraße 7, 74653 Künzelsau-Gaisbach

Telefon: +49 7940 5480 0

E-Mail: info@modyf.de

Internet: www.modyf.de

